

Zusammenfassung: Lungenkrankheiten

Es gibt eine Fülle von Atemwegserkrankungen, aber wir erläutern nur 4 der Interessantesten.

Zunächst werden allgemeine Informationen zu diesen Erkrankungen gegeben: Atemwegserkrankungen sind beim Menschen sehr häufig; besonders bei Kindern. Sie erkranken durchschnittlich 7-8 mal jährlich. Man kann diesen Typus Erkrankungen, auch in 3 verschiedene Sorten unterteilen: Infektiös, Allergisch und Mechanisch(verengend).

Zuerst wird aus aktuellem Anlass SARS besprochen, die von Südchina über die ganze Welt verschleppt wurde und so 2003 eine weltweite Epidemie auslöste. Nach Ende der Epidemie zählte man 812 Tote, wovon die meisten in Hongkong starben und niemand in Europa. SARS bedeutet auf gut deutsch: schweres, akutes Atemwegsyndrom. SARS zeigt sich durch Symptome, wie hohes Fieber und Atemnot. Diese Krankheit wurde so gefährlich, weil es ein durch Katzen mutiertes Erkältungsvirus ist und so es keine Medikamente gibt.

Asthma:

Asthma ist die Engstellung der Atemwege, wodurch es dann zu den typischen Symptomen wie Kurzatmigkeit und pfeifender Atmung kommt. Diese Symptome sind bei Kindern besonders ausgeprägt, weil sie mehr Schleimhaut haben. Außerdem ist Asthma bei Kindern die häufigste chronische Erkrankung (ca.10%). Das Asthma verschwindet meist mit der Zeit, jedoch kann es im Erwachsenenalter zu Rückfällen kommen. Man unterscheidet zwischen allergischem(z.B Hausstaub, Medikamente), infektiösem und berufsbedingtem Asthma(z.B. Mehlstaub), jedoch gibt es auch Mischformen. Es müssen regelmäßig Atemfunktionstests durchgeführt werden, um den Verlauf der Krankheit zu bestimmen. Der Erkrankte macht dies meist selbst mit einem s.g. Peak-Flow.

Lungenkrebs:

Als Lungenkrebs bezeichnet man einen bösartigen Tumor in der Lunge, der sich meist direkt in den Lungenbläschen befindet. Diese Tumoren werden meist erst sehr spät entdeckt, weil sie nur sehr geringe Beschwerden hervorbringen, die einer Erkältung gleichen. Der Lungenkrebs ist sehr tödlich, weil er die Sauerstoffzufuhr behindert und schnell Tochterneoplasmen bildet. Nur ca.35% der Erkrankten überleben es. Die Hauptursache ist das Rauchen.

Pertussis:

Pertussis wird auch als Keuchhusten bezeichnet. Der Auslöser ist ein Bakterium, gegen den es eine Impfung gibt. Jedoch steigt die Anzahl der Erkrankungen wieder an, weil Keuchhusten verharmlost wird. Deshalb wird weniger geimpft. Dies könnte auch daran liegen, dass die Impfung früher problematisch war und es zu Ansteckungen kam. Diese Bedenken sind, aber heute unberechtigt. Die Krankheit ist sehr ansteckend; man sollte sich deshalb von Gesunden fernhalten. Die Diagnose ist immer eindeutig! Das typischste Anzeichen sind die stakkatoartigen Hustenanfälle (12-15 mal).